

Wir waren schon am Anfang weiter!

1969 - in der Nacht vom 27. auf den 28. Juni, vor genau vor 54 Jahren als Stormé de Laverie vor dem Stonewall Inn in NY, den so folgenreichen Stonewall Widerstand initiierte und später so beschrieb : "He (the cop) hit me so I hit him back", wurde Stonewall zum Gründungsmythos der internationalen LGBT-Geschichte.

Damit starteten die Stonewall riots= der Stonewall Aufstand wurde zum Anlass, jedes Jahr, Ende Juni daran erinnernd und international anschwellend, die Christopher Street Demonstrationen, die CSDs beinahe weltweit in Schwung zu bringen. Welche Rolle Stormé de Laverie dabei hatte, ist einer Würdigung durch uns bei LAZ reloaded unbedingt wert.

Für den 20. Berliner CSD in Berlin, 1998, hatte ich als Kuratorin des CSD, Stormy, wie sie griffig englisch genannt wurde, nach Berlin eingeladen, um sie in Berlin im Kino International zu würdigen, wo sie mit Unterstützung der Band "Kick the Can" als Sängerin auftrat.

Wie schwierig das war und warum sie nicht die verdiente Beachtung und mediale, auch nicht die der gay Szene - für viel zu lange-erhalten hat, sollte in unserer Veranstaltung dokumentiert werden.

Bei meinem letzten Besuch in NY in April 2023 hörte ich zu meiner Freude einen Tourismusführer vor dem Foto von Stormy, welches den Abschluss einer open-air Ausstellung am Christopher Park, gegenüber Stonewall Inn ziert, sagen : SHE was our all hero! SIE war uns aller Heldin.

Sie wurde schon zu ihren Lebzeiten als die Rosa Parks der amerikanischen LGBT-Bewegung gefeiert.

So wie sie mir in NY als Bouncer-Türsteherin, nach ihrem Verständnis Beschützerin der Lesbenkneipen aufgefallen war, war sie immer noch eine elegante Butch-Lesbe. Früher war Stormy die einzige Lesbe in einer Travestie Show, in der sie als cross dressing "male impersonator" als Blues-und Jazz Sängerin auftrat. Von 1955-1999 war sie mit "Jewel the Box" als cross dressing STAR -Lesbe auf tour.

Ich lernte sie über mein Interesse an ihrer Rolle seit STONEWALL kennen und schätzen.

Stormy wird nun von verschiedenen Seiten der ‚gender benders‘ als die ihrige beansprucht.

Damit sind wir im Zentrum der heutigen ‚LGBTIQA*+‘

Debatte. Unser aller Erfolg seit Stonewall als Lesben, Schwule, Trans=

GAY Bewegung = Queer, war von Anfang an solidarischer füreinander und solange politisch erfolgreich bis es zu einem ‚critical turn‘ im wahrsten Sinne des Wortes kam. Eine Vielfalt, die sich als einfältiger DifferenzierungsVerZwergungswahn mit Sternchen präsentiert, wie ich die Entwicklung wahrnehme, hat zur gefährlichen Entsolidarisierung beigetragen. Diese hat uns untereinander wie auch von der Mehrheitsgesellschaft in einem dramatischen backlash, politisch gefährlich polarisiert. Wir müssen lernen zu durchschauen, wie wir uns retten und zugleich keine nützlichen Idiotinnen des Rückschritts werden.
Es ist an der Zeit.

Halina Bendkowski
30.05.2023